



Die Übereinstimmung der Planarstellung sowie der Aufteilungs-,
 Offenlegungs- und Beschlüßvermerke mit dem Original wird bescheinigt
 Kassel, den 18. Oktober 1977

Winkel
 Bauoberrat

PLANZEICHENERKLÄRUNG

Bestand, Grenzen, Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> — Stadtgrenze --- Gemarkungsgrenze - - - Flurgrenze - - - Flurstücksgrenze ⊙ Höhenpunkt 												
Art der baulichen Nutzung	<table border="0"> <tr> <td>WS Kleinsiedlungsgebiet</td> <td>GE Gewerbegebiet</td> </tr> <tr> <td>WR Reines Wohngebiet</td> <td>GI Industriegebiet</td> </tr> <tr> <td>WA Allgemeines Wohngebiet</td> <td>SW Wochenendhausgebiet</td> </tr> <tr> <td>MD Dorfgebiet</td> <td>SO Sondergebiet</td> </tr> <tr> <td>MI Mischgebiet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>MK Kerngebiet</td> <td></td> </tr> </table>	WS Kleinsiedlungsgebiet	GE Gewerbegebiet	WR Reines Wohngebiet	GI Industriegebiet	WA Allgemeines Wohngebiet	SW Wochenendhausgebiet	MD Dorfgebiet	SO Sondergebiet	MI Mischgebiet		MK Kerngebiet	
WS Kleinsiedlungsgebiet	GE Gewerbegebiet												
WR Reines Wohngebiet	GI Industriegebiet												
WA Allgemeines Wohngebiet	SW Wochenendhausgebiet												
MD Dorfgebiet	SO Sondergebiet												
MI Mischgebiet													
MK Kerngebiet													
Maß der baulichen Nutzung													
z.B. III Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze													
III Zahl der Vollgeschosse, zwingend													
G Zusätzliches Garagengeschöß													
0.4 Grundflächenzahl													
0.7 Geschöffflächenzahl													
3.0 Baumassenzahl													
0 Offene Bauweise													
△ Nur Einzel- oder Doppelhäuser zulässig													
△ Nur Hausgruppen zulässig													
g Geschlossene Bauweise													
— Baulinie													
— Höhenlage der Verkehrsfläche													
— z.B. 293,5 m ü NN													
— Zufahrtsverbot													
— Stellung baulicher Anlagen bei zwei Haupttrichtungen													

bauliche Anlagen für den Gemeinbedarf	<ul style="list-style-type: none"> ▲ Schule ▲ Kindergarten ▲ Kirche ▲ Post
Baugrundstück für den Gemeinbedarf	
Grünflächen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Bäume zu erhalten ○ Bäume zu pflanzen
Versorgungsanlagen	<ul style="list-style-type: none"> ⊙ Umformerstation ⊙ Wasserbehälter
Verkehrsflächen	<ul style="list-style-type: none"> P Öffentl. Parkflächen V Verkehrsgrün

Sonstige Flächenutzungen	<ul style="list-style-type: none"> □ Wasserflächen □ Flächen für die Landwirtschaft □ Flächen für die Forstwirtschaft
Sonstige Festsetzungen und Darstellungen	<ul style="list-style-type: none"> □ Flächen für Stellplätze oder Garagen SI Ga Stellplätze, Garagen GEI GGA Gemeinschafts-Stellplätze, Gemeinschaftsgaragen TGa GTGa Tiefgaragen, Gemeinschafts-Tiefgaragen WP Waschplatz HOTEL Baugrundstück für besondere bauliche Anlagen — Mit Geh-(G), Fahr-(F) und Leitungsrechten (L) zu belastende Fläche □ Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke — Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzungen — Abgrenzungen sonstiger unterschiedlicher Festsetzungen — Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes — Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen
Kennzeichnungen, Nachrichtliche Übernahmen	<ul style="list-style-type: none"> □ Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen N Naturschutz L Landschaftsschutz □ Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen W Wasserschutzgebiet U Überschwemmungsgebiet Q Quellenschutzgebiet SAN Sanierungsgebiet □ Flächen für Bahnanlagen — Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Hauptwasserleitungen

Festsetzungen durch Text

- Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes treten die Festsetzungen des Bebauungsplanes für das Gebiet der Stadt Kassel i.M. 1:5000 vom 18.11.1972 außer Kraft.
- Im WR-Gebiet sind je Wohngebäude nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig (§ 3(4) Bau NVO).
- Die Mindestgröße für Baugrundstücke beträgt 600 qm.
- Als Nebenanlagen im Sinne des § 14(1) Bau NVO sind nur Asche- und Müllbehälter, Wasserbecken, Pergolen und überdachte Freizeite zulässig.
- Einfriedigungen sind nur in Form von lebenden Hecken und von Gitterzäunen bis zu 0,60m Höhe bei entsprechender Bepflanzung zulässig.
- Garagen sind, wenn sie nicht in den Baukörper von Gebäuden einbezogen werden, nur mit Flachdach bis zu einer Neigung von 6° (alter Teilung) nach hinten und einer max. Höhe von 2,50m über Oberkante Gelände am Garagentor zulässig.

Rechtsgrundlagen: Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256)
 Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26.11.1968 (BGBl. I S.1237)
 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 17.1960 (GVBl. S.103)
 2. Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 20.8.1961 (GVBl. S. 86)

Planunterlagen hergestellt nach dem unter Zugrundelegung der Flurkarte entstehenden städtischen Kartenwerk durch das Stadtvermessungsamt Kassel, den 18. November 1976

Aufgestellt Kassel, den 23. November 1976

Der Magistrat *Winkel* Bauoberrat

Als Bebauungsplan-Entwurf zur öffentlichen Auslegung beschlossen von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel gemäß § 2a Abs. 6 Satz 1 und 2 des Bundesbaugesetzes vom 18.8.1976

Offentlich auszulegen in der Zeit vom 12.4.1977 bis einschließlich 13.5.1977 Kassel, den 25. März 1977

Der Magistrat *Winkel* Bauoberrat

Als Satzungsbeschluss von der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel gemäß § 10 BBauG am 12.9.1977

Kassel, den 3. September 1977

Der Magistrat *Winkel* Bauoberrat

Genehmigungsvermerk **GENEHMIGT**

mit Verfügung vom 29.12.1977
 - III/3c - III/3d - 61d 04 - 01 (a) -

Kassel, den 29.12.1977

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
 Im Auftrag *Winkel*

Der mit dem Genehmigungsvermerk der Aufsichtsbehörde versehene Bebauungsplan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) ortsbüchlich bekanntzumachen.

Kassel, den 18. Januar 1978

Der Magistrat *Winkel* Bauoberrat

Kassel, den 3. Februar 1978

Der Magistrat *Winkel* Bauoberrat

STADT KASSEL

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN LAMBERTWEG AM FICHTENRAIN GEILEBACH SCHENKEBIER STANNE

M. 1:1 000

0 5 10 20 30 40 50 100m

B IV/4B